

Bericht aus der KMS-Verbandsversammlung vom 07.12.2023

Bericht der Verbandsvorsteherin:

- Die Verbandsvorsteherin ging noch einmal auf das Urteil des BVG vom 17.10.2023 ein (BVerwG 9 CN 3.22) und stellte den Standpunkt des KMS dar. Auch wenn bisher nur eine Pressemitteilung vorliegt und die Urteilsbegründung noch aussteht und die letztendliche Entscheidung des OVG Berlin-Brandenburg aussteht, wird der KMS sich von den unterschiedlichen Gebührensätzen für Beitragszahler und Nichtbeitragszahler verabschieden.
- Weiter berichtete die Verbandsvorsteherin über den Stand der Baumaßnahmen im Verbandsgebiet am Neubau des Betriebsgebäude der TKA Wünsdorf, der TKA Zossen, den Bauvorhaben in Rangsdorf und Töpchin, sowie die Umverlegungsarbeiten im Zusammenhang mit den Maßnahmen der Deutschen Bahn im Bereich der B96, der B246 (Kreisverkehr Kaufland Zossen).

Folgende Beschlussvorlagen wurden durch die Verbandsversammlung behandelt und beschlossen:

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 und die Entlastung der Verbandsvorsteherin.

Verwendung des Jahresergebnisses 2022. Der Jahrgewinn aus 2022 von 1.074.258,61 Euro wird zur Deckung des Verlustvortrages verwendet, welcher sich per 31.12.2022 auf 14.792.788,35 Euro beläuft.

Im weiteren Verlauf der Sitzung ging es um die Korrekturen der Gebührenkalkulation für die zentrale Trinkwasser Versorgung und zentrale Schmutzwasserentsorgung. Hierbei wurden folgende Werte (in Euro) ermittelt:

Jahr	Trinkwasser	Schmutzwasser
2017	1,23 (alt: 1,30/2,32)	2,63 (alt: 2,83/5,78)
2018	1,09 (alt: 1,13/1,94)	2,79 (alt: 2,95/5,54)
2019	1,13 (alt: 1,16/1,90)	2,73 (alt: 2,86/5,27)
2020	1,24 (alt: 1,23/1,90)	3,05 (alt: 3,15/5,35)
2021	1,40 (alt: 1,39/1,88)	2,62 (alt: 2,74/4,30)
2022	1,41 (alt: 1,41/1,87)	3,70 (alt: 3,82/5,38)
2023	2,01 (alt: 1,99/2,50)	3,37 (alt: 3,46/5,09)
2024	2,08	4,16

Die Gebührensatzungen wurden für die zentrale Trinkwasserversorgung und zentrale Schmutzwasserentsorgung so wie kalkuliert beschlossen, lediglich in den Jahren 2020, 2021 und 2023 wurden die Gebühren (aus Vertrauensschutz-Gründen) für die zentrale Trinkwasserversorgung bei den bisherigen Beträgen für die Beitragszahler belassen.

Weiterhin wurde die Gebührensatzung für die dezentrale Schmutzwasserentsorgung beschlossen. Hier wurden für das Jahr 2024 folgende Werte (in Euro) kalkuliert:

	2023	2024
Verbrauchsgebühr Schmutzwasser, je halbem m ³	8,44	8,49
Verbrauchsgebühr Klärschlamm, je halben m ³	30,24	29,83
Gebühr für angefangene Schlauchmeter, über 15m	2,32	3,54

Bei der darauffolgenden Abstimmung zur Gebührensatzung für die dezentrale Schmutzwasserentsorgung haben die Mitgliedsgemeinden mehrheitlich den Werten für 2024 zugestimmt, lediglich bei der Verbrauchsgebühr für die dezentrale Schmutzwasserentsorgung ist es bei dem Betrag aus 2023 (8,44 Euro je halben m³) geblieben.

Zum Schluss ging es noch um die Aufnahme eines Investitionskredits in Höhe von 3,9 Mill. Euro. Hier haben sich die Mitgliedsgemeinden der Verbandsversammlung dazu entschlossen erst einmal einen Kredit über 1,9 Mill. Euro aufzunehmen und dies zu einer Zinsbindung für 5 Jahr zu einem Zins von 2,937% und den restlichen Betrag im neuen Jahr abzufragen und zu schauen, ob die Zinspolitik weiter nach unten geht, den bei der Zinsentwicklung September bis Dezember ging es bereits wieder mit den Zinsen nach unten.

07.12.2023

Maik Tscherwinka